



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Baumgärtner, Josef Zellmeier, Ulrike Scharf, Martin Bachhuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Jochen Kohler, Harald Kühn, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Martin Wagle, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter und Fraktion (CSU)

Reduzierter Umsatzsteuersatz für Fernbusreisen im Linienverkehr

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin mit Nachdruck für die steuerrechtliche Gleichbehandlung des Fernbusgewerbes mit dem Schienenpersonenfernverkehr durch eine Senkung des Umsatzsteuersatzes für den Fernbuslinienverkehr von 19 Prozent auf 7 Prozent (derzeit von 16 Prozent auf 5 Prozent) einzusetzen.

Begründung:

Im Zuge der Corona-Krise mussten die Fernbusanbieter massive Einnahmeverluste hinnehmen. Um die Branche zu entlasten und vor allem um einen fairen Wettbewerb mit dem schienengebundenen Verkehr herzustellen, ist daher die Umsatzsteuer von 19 Prozent auf 7 Prozent (derzeit von 16 Prozent auf 5 Prozent) für die Personenbeförderung in Fernbussen im Linienverkehr zu reduzieren.